

Autoren

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Thurgauer Beiträge zur Geschichte**

Band (Jahr): **147 (2010)**

PDF erstellt am: **25.08.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Autoren

Frank Jehle, geboren 1939, studierte evangelische Theologie in Zürich, Tübingen und am San Francisco Theological Seminary in San Anselmo (Kalifornien). Dr. theol. mit einer Dissertation über Grundfragen der religiösen Erziehung. Bis zu seiner Emeritierung war er Seelsorger und Dozent an der Universität St. Gallen. Verfasser zahlreicher Bücher und Artikel, u.a. einer wissenschaftlichen Biographie des Zürcher Theologen Emil Brunner. Zuletzt: Zili, Dominik: Zu Lob und Dank Gottes. Das St. Galler Kirchengesangbuch von 1533, hrsg. von Frank Jehle, St. Gallen/Zürich 2010.

Dorothee Rippmann, geboren 1951 in Basel, Prof. Dr. phil., MAS. Historikerin, Mittelalterarchäologin und Museologin. Unterrichtet am Historischen Seminar der Universität Zürich und an der Pädagogischen Hochschule Zürich Geschichte des Mittelalters, unter besonderer Berücksichtigung der Wirtschafts- und Sozialgeschichte. Frühere berufliche Stationen: Assistentin am Historischen Seminar der Uni Basel; wissenschaftliche Mitarbeiterin der Archäologischen Bodenforschung Basel-Stadt und des Denkmalamts Baden-Württemberg; akademische Mitarbeiterin der Forschungsstelle Baselbieter Geschichte in Liestal; Commissaire d'exposition im Alimentarium, Musée de l'Alimentation, in Vevey.

Patrick Heinstejn, geboren 1964 in München, Studium des Industrie-Design an der Fachhochschule für Gestaltung in Darmstadt, Studium der Kunstgeschichte, Philosophie, Ostasiatischen Kunstgeschichte und Archäologie an den Universitäten Heidelberg und Bochum. Langjährige Tätigkeit als freischaffender Designer und Wissenschaftspublizist, Schwerpunkt Kunst- und Wissenschaftsgeschichte um 1800. Promotion an der Bauhaus-Universität Weimar. Seit 2010 Chefdesigner an der ETH Lausanne im Bereich Solarforschung.